

Der Adventsbasar 2012



Viele fleißige Hände haben in vielen Arbeitsstunden zu Hause und in der Begegnungsstätte für reichhaltige und anspruchsvolle Angebote auf dem Adventsbasar der AWO Volksgarten gesorgt - alleine 3 Stunden dauerte der Aufbau, um alle Produkte auch ins rechte Licht zu setzen.

Marmeladen, Gelees, süß-saure Zuccinis, viele gebackene Kekse, Hexenhäuschen, Engel und Schneemänner luden zum Gaumenschmaus. Häkel- und Strickwaren von Socken, Mützen und Schals bis hin zu Engelchen, Wichtel und Püppchen im Fußballdress fanden ebenso Anklang, wie eine große Anzahl an Ketten, selbst gemachten Likören, Kerzen, Serviettenringe, Tischdecken, verschiedenem Weihnachtsschmuck und viele weitere Präsente - darunter auch solch filigran gearbeitete Holzbögen, Glöckchen und andere beleuchtete Laubsägearbeiten, gefertigt von Werner Bäumer.



Erbsensuppe und Kuchen fanden in der bis auf den letzten Platz gefüllten Begegnungsstätte reißenden Absatz.

Günter Nagel, der mit dem Heimatverein zwei Tannenbäume vor dem Haus angebracht hatte, sowie auch Herr Kenter mit Frau, fühlten sich ausgesprochen wohl. „Weitere Gäste waren bis aus Odenkirchen gereist, nachdem sie dort in der Burggrafenhalle den Adventsbasar der Schulen besucht hatten“, weiß Rainer Ossig zu berichten.

„Wir können sehr zufrieden sein, denn unsere Einnahmen mit dem Basar und in der Begegnungsstätte haben die des Vorjahres um ein Vielfaches getoppt“, meint Vorsitzender Rainer Ossig und bedankt sich bei allen Helfern, sowie bei der Leiterin der AWO-Begegnungsstätte Gabi Hüsges für ihren unermüdlichen Einsatz – und natürlich bei den Gästen. Denn zahlreiche und zufriedene Gäste sind der schönste Dank.

